

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 93 (1999)
Heft: 5

Nachwort: Worte
Autor: Ragaz, Leonhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allen Lebewesen ist und uns mit dem ganzen Kosmos verbindet.

1 Vgl. Mary Judith Ress, Ganzheitlicher Ökofeminismus. Interview mit Ivone Gebara, in: Bärbel Fünfsinn/Christa Zinn (Hg.), Das Seufzen der Schöpfung. Ökofeministische Beiträge aus Lateinamerika, Hamburg 1998, S. 20.

2 Vgl. Ivone Gebara, Ecofeminism, in: Letty M. Russell and J. Shannon Clarkson (Hg.), Dictionary of Feminist Theologies, Louisville/Kentucky 1996, S. 76.

3 Ivone Gebara, Das Seufzen der Schöpfung und unser Seufzen, in: Bärbel Fünfsinn/Christa Zinn (Hg.), Das Seufzen der Schöpfung. Ökofeministische Beiträge aus Lateinamerika, Hamburg 1998, S. 28f.

4 Ebd., S. 33.

5 Ebd., S. 33f.

6 Mary Judith Ress, Ganzheitlicher Ökofeminismus, a.a.O., S. 22.

7 Vgl. Gebara, ebd.

8 Ivone Gebara, Das Seufzen der Schöpfung und unser Seufzen, a.a.O., S. 31.

9 Vgl. Mary Judith Ress, Ganzheitlicher Ökofeminismus, a.a.O., S. 24.

10 Vgl. Ivone Gebara, The Face of Transcendence as a Challenge to the Reading of the Bible in Latin America, in: Elisabeth Schüssler Fiorenza (Hg.), Searching the Scriptures, Vol. 1: A Feminist Introduction, New York 1993, S. 179f.

11 Vgl. Mary Judith Ress, Ganzheitlicher Ökofeminismus, a.a.O., S. 21.

12 Ivone Gebara, Der Körper – neuer Ausgangspunkt für die Theologie, in: FAMA. Feministisch-theologische Zeitschrift, Heft 4/1997, Basel 1997, S. 14.

13 Ebd., S. 15.

14 Ivone Gebara, Warum der Tod?, in: Bärbel Fünfsinn/Christa Zinn (Hg.), Das Seufzen der Schöpfung, a.a.O., S. 79/81f.

15 Vgl. Mary Judith Ress, Ganzheitlicher Ökofeminismus, a.a.O., S. 23f., sowie Ivone Gebara, The Face of Transcendence as a Challenge to the Reading of the Bible in Latin America, a.a.O., S. 184.

16 Vgl. Mary Judith Ress, Ganzheitlicher Ökofeminismus, a.a.O., S. 24., sowie Ivone Gebara, The Face of Transcendence as a Challenge to the Reading of the Bible in Latin America, a.a.O., S. 180.

17 Vgl. Ivone Gebara, The Face of Transcendence as a Challenge to the Reading of the Bible in Latin America, a.a.O., S. 181-183.

18 Ivone Gebara, «Steh auf und geh!» Vom Weg lateinamerikanischer Frauen, in: Christel Voss-Goldstein/Horst Goldstein (Hg.), Schwestern über Kontinente. Aufbruch der Frauen: Theologie der Befreiung in Lateinamerika und feministische Theologie hierzulande, Düsseldorf 1991, S. 71.

19 Vgl. Ivone Gebara, The Face of Transcendence as a Challenge to the Reading of the Bible in Latin America, a.a.O., S. 182f.

20 Ivone Gebara, «Steh auf und geh!», a.a.O., S. 62/64.

21 Ivone Gebara, Die Gute Nachricht in den hellen und dunklen Seiten des Lebens, in: Bärbel Fünfsinn/Christa Zinn (Hg.), Das Seufzen der Schöpfung, a.a.O., S. 117.

22 Vgl. ebd.

23 Vgl. Gebara, ebd., S. 117f.

«Und das Wort ward Fleisch.» Das bedeutet ja: Gott ist in der ganzen Bibel nicht die ruhende Idee, die kalt und rein über der Welt thront, sondern der Lebendige, der in die Geschichte, in das Menschenwesen eingeht, dort Taten tut, dort Mensch wird... Nichts ist in meinen Augen falscher als zu sagen, das Reich Gottes sei kein Bestandteil der Geschichte, da es doch, zum Unterschied von der blossen ruhenden Idee, gerade das Wesen des Reiches Gottes ist, in die Geschichte einzugehen...

(Leonhard Ragaz, Sinn und Werden der religiös-sozialen Bewegung, Zürich 1936, S. 31f.)